

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 76 (2020)
Heft: 3

Rubrik: Brennspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es muss Mitte April gewesen sein, als «Monsieur Corona» Daniel Koch sagte, die Aare werde in diesem Sommer «bebadbar» sein. Ich finde das ein wunderbares Wort und stelle fest: Wer seine Schatzwort-Antennen auf Empfang stellt, dem begegnet so Erhellendes wie Erfrischendes, und das nicht zu knapp. Während wir etwa die Distanz, die man zur Vermeidung von Corona-Infektionen einzuhalten hat, nüchtern in Metern angeben, sollen sich die Menschen in Österreich nur so nahe kommen, dass zwischen ihnen noch ein Babyelefant Platz hätte. (Kommentar in der österreichischen Presse: «Ja sapperlot.») Ein Babyelefant? Ich frage mich, ob es nicht *Elefantenbaby* heissen müsste – oder ist das am Ende etwas anderes? Tatsächlich begründet die PR-Agentur, der die österreichische Öffentlichkeit den kleinen Elefanten verdankt, das originelle Bild so: Wenn sich die Leute darüber unterhalten, ob man denn nun *Babyelefant* oder aber *Elefantenbaby* sage und wie lang denn so ein kleines grosses Tier eigentlich sei, ja dann setze sich die wichtige Verhaltensregel des Abstandhaltens eben in den Köpfen fest.

Wörter wirken Wunder – und rund und bunt und schön ist der Strauss aller eingesendeten Schatzwörter (siehe Heftmitte). Die drei preisgekrönten Texte finden Sie in der ersten Hälfte des Heftes.

Bühne frei für die Schatzwörter 2020!

Katrin Burkhalter



**Samstag, 3. Oktober 2020:
Mitgliederversammlung
in Freiburg/Fribourg**